



PHILO SOPHIE

PHILOSOPHIEABENDE 2012 / 2013
MIT DR. GERD-RÜDIGER HOFFMANN UND GÄSTEN

**DISKREDITIERTE UND VERLEUGNETE
TRADITIONEN KRITISCHEN DENKENS**

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG LAUSITZBÜRO

OLYMPE DE GOUGES
**AUFKLÄRERIN, REVOLUTIONÄRIN,
FRAUENRECHTLERIN,
VON MÄNNERN DER
REVOLUTION HINGERICHTET**

DR. VIKTORIA FRYSAK
(PHILOSOPHIN; WIEN)

EINFÜHRUNG UND MODERATION
DR. GERD-RÜDIGER HOFFMANN
(MDL, PHILOSOPH; SENFTENBERG)

FREITAG, 26. OKTOBER 2012
19.00 UHR

SENFTENBERG
LAUSITZBÜRO DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG
BÄRENGASSE 3, SENFTENBERG

PHILOSOPHIEABENDE 2012/2013

MIT GERD-RÜDIGER HOFFMANN UND GÄSTEN

Seit einem Jahr beschäftigt sich eine Veranstaltungsreihe des Lausitzbüros der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Senftenberg einmal im Monat mit „Diskreditierten und verleugneten Traditionen kritischen Denkens“. Dabei fällt auf, dass es besonders Frauen sind, die trotz herausragender schriftstellerischer, politischer oder philosophischer Leistungen kaum bekannt sind.

Dies gilt in besonderem Maße auch für die Schriftstellerin der Aufklärung, Frauenrechtlerin und Verfasserin der „Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin“ (1791), die Revolutionärin und bedeutende Intellektuelle der französischen Revolution Olympe de Gouges.

Dr. Viktoria Frysak aus Wien gilt seit ihrer Arbeit zum Thema „Denken und Werk der Olympe de Gouges (1748 – 1793)“ als die Expertin für dieses Thema in Europa. Viktoria Frysak (Jg. 1972) studierte Philosophie an der Universität Wien, ist Vorstandsmitglied der Wiener Gesellschaft für interkulturelle Philosophie (WiGiP), Verlagsleiterin der Edition Viktoria und Veranstalterin der Schreibkurse „Texthobel“.

Vorgestellt werden die Ideen und das Leben von Olympe de Gouges. Dabei wird es ebenfalls um einen eigentlich doppelten Skandal gehen: De Gouges wurde ja nicht nur von Revolutionären (von Männern) am 3. November 1793 in Paris öffentlich hingerichtet, sondern in ihrem Falle wird besonders deutlich, dass es ein besonderes Interesse gab, ihre Schriften, ihre Ideen und ihre Biografie bis in die Gegenwart hinein zu ignorieren.

Die Einführung und die Moderation übernimmt Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann, ebenfalls Mitglied der Wiener Gesellschaft für interkulturelle Philosophie. Vortrag und Diskussion sind öffentlich, der Eintritt ist frei.

LAUSITZBÜRO DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG

BÄRENGASSE 3, 01968 SENFTENBERG

Telefon / Fax: 03573 - 65 89 586

E-Mail: rls-lausitz@web.de

Internet: www.gerd-ruediger-hoffmann.de/rls und
www.brandenburg.rosalux.de